

«Bereits in der Planungsphase richtig ansetzen»

Das Interesse an automatisierten Beschattungslösungen wächst, weiss Marco Hofmann von der Meimo AG. Neben mehr Komfort bieten sie zusätzlich mehr Sicherheit. *Interview: Joachim Hoffmann*

Sehen Sie ein wachsendes Interesse an automatisierten Beschattungslösungen?

Das macht sich schon lange bemerkbar und dies nicht nur wegen der Energieersparnis, sondern auch weil das Mobiliar, Bilder und Pflanzen unter der Sonneneinstrahlung leiden. Ein weiterer Aspekt ist die Sicherheit. Ein automatisches Auf- und Abfahren täuscht eine Anwesenheit vor und wirkt somit Dämmerungseinbrüchen entgegen. Ebenfalls fand bei den Herstellern von Steuerungen in den letzten Jahren ein Umdenken statt, die Komponenten werden inzwischen zu erschwinglichen Preisen angeboten und können auch von ungeschulten Personen programmiert und bedient werden.

Sind Bauherrschaften offen für vernetzte Systeme, bei den auch Komponenten wie Licht und Heizung eingebunden werden?

Die Hersteller sind heute in der Lage, den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Nutzer nachzukommen. Während im kommerziellen Bereich die verdrahtete Vernetzung (Bus-System), verschiedener Komponenten erwünscht ist und meist ein Systemadministrator für die Programmierung und Steuerung vorhanden ist, wird im privaten Bereich eher auf eine Vernetzung mit einem Bus-System verzichtet. Der Privatanwender will bei einer Neuanschaffung oder Erweiterung nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein. Er kann auf eine grosse Auswahl an Produkten mit verschiedensten Funkprotokollen zurückgreifen. Das Einbinden in das eigene smarte Zuhause ist dank Plug & Play meist sehr einfach und kann von jedem umgesetzt werden.

Auf welchen der Aspekte Energieeffizienz, Komfort, Sicherheit legen Ihre Kunden am meisten Wert?

Bei unseren Beratungsgesprächen ist das Thema Sicherheit immer an erster Stelle. Mit einer Zeitschaltuhr das Licht ein- und ausschalten oder die Rollläden hoch- und runterfahren zu lassen, ist mit wenig Aufwand umsetzbar und hat eine grosse Wirkung. Komfort ist noch etwas wichtiger als Energieeffizienz, und da nehme ich mich selbst als Beispiel. Wären meine Storen nicht automatisiert gesteuert und ich müsste noch kurbeln, bin ich mir nicht sicher, ob diese dann jeden Morgen geöffnet und am Abend wieder geschlossen werden. So geht es sicherlich vielen. Insgesamt unterschätzen Kunden oft noch die Funktionalität einer Beschattung und welche Vorteile sie im Sommer und im Winter bietet. Eine smarte Steuerung vereint all diese Aspekte zu einem perfekten Zusammenspiel.

Registrieren Sie ein gestiegenes Bewusstsein bei Bauherren im Hinblick auf sommerlichen Wärmeschutz?

Leider gerät die Realisierung von Beschattungsanlagen, aber auch die des Sichtschutzes immer wieder in Vergessenheit. Dies macht sich meist schon in der Planungsphase eines Neubaus oder einer Renovation bemerkbar. Vielen ist bewusst, dass im Sommer etwas gegen die Hitze unternommen werden muss. Im Winter dagegen sollen die Räume durch die Sonneneinstrahlung erwärmt werden. Nun will man aber nicht den ganzen Tag die Storen je nach Wetter manuell bedienen. Die intelligente Automatisierung von Beschattungsanlagen kann hier einen grossartigen Beitrag leisten. Doch ohne elektrische Leitungen wird das ganze unnötig kompliziert und sehr kostspielig. Deshalb ist es so wichtig, bereits in der Planungsphase richtig anzusetzen.

Ist «Centero Home» von Meimo ein geschlossenes System oder offen für andere Anbieter?

Das Centero Home Gateway ist ein teils offenes System, aber die elero Funkkomponenten kommunizieren mit einem eigenen Protokoll auf dem Frequenzband von 868 MHz. Das heisst, andere Hersteller können unser Funkprotokoll nicht nutzen. Mit unserem Gateway und der App ermöglichen wir aber die Ansteuerung von gängigen Herstellern wie Sonos, Netatmo, Doorbird, aber auch Philips Hue und HomeMatic (IP) können bedient werden. Des Weiteren kann man in der Centero Home App mit einem Klick zu der originalen App wechseln, um dort die erweiterten Funktionen zu nutzen.

Kann ich auch über Sprachbefehle mit dem Centero-System kommunizieren?

Durch einen einmaligen In-App-Kauf erhalten unsere Kunden ein Upgrade auf «Centero Home Plus». Dies beinhaltet unter anderem auch die Sprachsteuerung über Alexa. Bis vor einem halben Jahr war es aber in der Schweiz nur auf Umwegen möglich, den Sprachassistenten von Amazon zu nutzen. Für die optimale Ausführung der Sprachbefehle wird die Alexa App und der Centero Home Skill vorausgesetzt und im besten Fall ein Lautsprecher mit intelligenter Sprachsteuerung. Dann können per Sprachbefehl einzelne Storen hoch- oder runtergefahren werden. Licht kann an- oder ausgeschaltet und auch gedimmt werden. Ganze Szenen können mit einem Sprachbefehl gestartet werden. Stellen Sie sich vor, sie kommen am Abend nach Hause und sagen: «Alexa, starte Feierabend!» und wie durch Zauberhand fahren die Storen nach unten, das Licht schaltet gedimmt ein und es wird angenehme Musik wiedergeben. So stelle ich mir einen gemütlichen Feierabend vor.

Wo werden die Nutzerdaten gespeichert, und wie stellen Sie den Schutz vor Hackerzugriffen sicher?

Die Daten des Endverbrauchers werden zwischen Gateway und Cloud mit AES 128 verschlüsselt und auf dem Cloudserver von Amazon Cloud in Frankfurt gespeichert. Alle Daten, die in der Cloud gespeichert werden, können nur entschlüsselt werden, wenn Identifikationsnamen und Passwort zusammenpassen. Ein Wiederherstellen von Passwörtern ist nicht möglich, somit sind Backups und Konfigurationen bei Verlust des Passwortes verloren.



Marco Hofmann ist Mitglied der Geschäftsleitung bei der Meimo AG und Projektleiter der Smart Home Lösung «Centero Home».

Meimo AG
8954 Geroldswil
www.meimo.ch